Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 157 (1878)

Artikel: Anonyme Einsendungen in den "Appenzeller Kalender" finden keine

Berücksichtigung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373732

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Will mer von Dem.

In W ... ift ein Metger, ber wie alle Megger und Bacter gegen feine Runden äußerst höflich und zuvor-tommend ift. Nur in einem Bunkt verfehlt er sich dabei, er kann die dritte Person der Mehrzahl, das "Sie" nicht über den Mund bringen. Die Schuld hievon wird feinem frühern Schulmeister beizumeffen fein, ber bas "Conjugiren" mit: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, fie, nicht gehörig betrieben hat. Unser Metger weiß sich aber au helfen, er spricht geistweise:



"Was will mer't mer fann von allem hab'n, wie mere will, 's ift alles da! Will mer a Zunge, oder a Herz, oder von der Bruft, oder vom Lempa, oder vo der blutte Ripp, oder vo der Schwanzfeder? 's ist mer alles feil!"

Da er nebenbei ein fparfamer Mann ift, der namentlich Sactücher für einen großen Luxus halt, fo fommt es mitunter vor, dag er, mahrend er seine Kunden nach ihrem Verlangen fragt, fich nach Urvater Abams Beife schneuzt und dabei fragt:

"Will mer von Dem?"

Auflösung der Rechenaufgabe im Jahrgange 1877.

Das erste Mal kostete der Rothe per Schoppen 60 Rappen, der Weiße 72 Rappen; das zweite Mal der Rothe 48 Rappen, der Weiße 64 Rappen. Die Zeche betrng beide Male Fr. 2. 88 Np.

Beiße 72 Rappen; das zweite Mal der Rothe 48 Rappen, der Weiße 64 Rappen. Die Zeche betrug beide Male Fr. 2. 88 Rp.

Richtige Löfungen sind eingegangen von: Aebli, krid. in Bilten, Glanet.
Aggeller, A. M. in Beißtannen. Baumann, E. langgasse, Et. Gallen. Baumann, B. in Saspel dei Muolen. Brändte, Joh. in Mosnang. Brüschweiler, E., Jimmermann in Kehlweb dei Romanshorn. Buff, Tob. 3. Scheine in Wasa, Appensell. Buff, Bertha, Ködlerin in Bühler, Burthard, Jh., Beder in Busnang, Thurgan. Burthard, Biffette in Jusart, Thurgan. Debrunner, Bezelmtöweibel in Krauenfeld. Dolf, Thomas in Kongellen, Graubinden. Edelmann, U., Postbeamter in St. Gallen. Kontana, U., Lehrer in Flime, Grandünden, Korrer, Conrad in Mühlerützli. Kranz, G. Zeichner in St. Gallen. Graubinden, Korrer, Conrad in Mühlerützli. Kranz, G. Zeichner in St. Gallen. Gigt, J. bei der ekelvetias in St. Gallen. Good, K. L. in Wattupl. Hafner, Gutspäcker in Islinen, Glarus. Dell, Jak. in Schwellbrunn. Gerzog, U., Dreckler in Kruthwellen, Luchfingen, Glarus. Dell, Jak. in Schwellbrunn. Gerzog, U., Dreckler in Kruthwellen, Thurgan. Des Rud. zur Mühle in Bertschiften, Zirch. Doffetter, Catharina, Bäders in Zwislen in Gais. Döhn, Jb. in Bachgaden, Wädenstwil, Solderegger, Illrich, Rosenberg in St. Gallen. Dörler, Ed., Zeichner in Tenken. Zselln, Zal. Jandwirth in Bakenzieth, St. Gallen. Ree. Conr. in Oberegg. Appenziel R. Rosenberg in St. Gallen. Börler, Ed., Zeichner in Tenken. Zselln, Zhurgan. Klaus, Zal., Landwirth in Busenzieth, St. Gallen. Ree. Conr. in Oberegg. Appenziel R. Rh. Krayf, Conrad im Kof, Traubenziell. Kreis, Wish, in Canperkenbal, Thurgan. Klaus, Zal., Landwirth in Busenzieth, St. Gallen. Ree. Conr. in Oberegg. Appenziell R. Rh. Krayf, Conrad in Kof, Dreckster in Wistenbang. Landscher, S. Generic in Linkenwic, St. Gallen. Beharder, S. G. in Einpersweil. Thurgan. Lehner, C., Schmiedmeister in Linkenwic, St. Gallen. Becker, Schwein Edelen. Wülfer, Z. Gobe in Schwalder, Ed., Dreckster in Wistenburg. Schwan, Forder in Wistenburg. Schwan, Forder in Wi

Rechenautgabe.

Ein reicher Herr sagte zu seinem Johann: Wir wollens von beute an mit dem Lohne so halten: Heute bekommst du 1 Fr. Lohn, morgen 2 Fr., übermorgen 3 Fr, und so jeden Tag 1 Fr. mehr. Dagene 2 Fr., Noermorgen 3 Fr. und so seden Lag 1 Fr. mehr. Das gegen mußt du mir Kostgelb bezahlen und zwar heute 1 Kp., morgen 2 Kp., übermorgen 4 Kp., dann 8 Kp. und so jeden Tag das Doppelte vom vorhergehenden. Wir rechnen jeden Abend ab und zahlen gegenseitig baar. Bist du's zufrieden? Iohann schlug mit Freuden ein; denn Franken und Rappen, dachte er, das ist ein großer Unterschied. Iohann merkte aber bald, daß der Gewinn nicht lange auf seiner Seite sein verde; er beschloß daher, durchzubrennen. Es fragt sich nun: Wann sührt er diesen Vorsehung und Lahlung ist der größte Geminn nach der wievielten Abrechnung und Zahlung ist der größte Gewinn auf Johanns Seite, und wie groß ist dieser Gewinn? Die Auslösung folgt im 1879er Kalender.

Marktberichtigungen.

Ober=Stammheim verlegt seine Monatsviehmärkte je auf ben letzten anstatt wie bisher 1. Montag. Am letzten Montag im Februar und Montag nach Simon und Juda wird zugleich Jahr= markt gehalten.

Flawyl hat seinen Frühlingsjahrmarkt vom zweiten Montag im März auf den zweiten Montag im April verlegt.

In Thal, Rt. St. Gallen, wird der Frühlingsjahrmarkt nicht mehr abgehalten; ber Berbstjahrmartt bagegen bleibt wie bis anhin.

Anonyme Einsendungen in den "Appenzeller Kalender" finden feine Berudfichtigung.